

Neuzugänge Belletristik Juni 2014

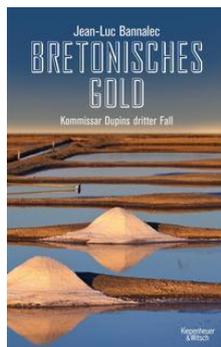


Jojo Moyes / Weit weg und ganz nah

Einmal angenommen, dein Leben läuft alles andere als rund. Dein Mann hat sich aus dem Staub gemacht. Du schaffst es kaum, deine Familie über Wasser zu halten. Deine hochbegabte Tochter bekommt eine einmalige Chance. Aber dir fehlt das Geld, um ihren Traum zu ermöglichen. Plötzlich liegt da ein Bündel Geldscheine. Du weißt, dass es falsch ist. Aber auf einen Schlag wäre dein Leben so viel einfacher ... Und einmal angenommen, du strandest mitten in der Nacht mit deinen Kindern auf der Straße - und genau der Mann, dem das Geld gehört, steht vor dir und bietet an, euch mitzunehmen? Würdest du einsteigen? Würdest du ihm irgendwann während eures verrückten Roadtrips gestehen, was du getan hast? Und kann das gutgehen, wenn du dich ausgerechnet in diesen Mann verliebst?

Donna Leon / Das goldene Ei

Für Patta ermittelt Brunetti diesmal nur pro forma, doch Paola ist unerbittlich: Sie will wissen, was für ein Mensch der Tote war, der bei den Brunettis in der Nachbarschaft umgekommen ist. Dabei sieht alles – zunächst – nach einem Unfall aus. Niemand will etwas gewusst haben. Doch auch Nichtstun kann zum Verhängnis führen. Brunettis privatester Fall.



Jean-Luc Bannalec / Bretonisches Gold

Bretonisches Salz und perfide Machenschaften: Kommissar Dupins persönlichster Fall Die spektakulären Salzgärten auf der Grande-Halbinsel. Der Veilchenduft des Fleur de Sel in der Erntezeit, von dem die alten Salzbauern erzählen, er erzeuge bisweilen Hirngespinnste. Das glaubt auch Kommissar Dupin, als er in den Salinen aus heiterem Himmel angegriffen wird. Eigentlich war Kommissar Dupin froh, dem leidigen Papierkram zu entkommen und einen Ausflug ins "Weiße Land" zwischen tosendem Atlantik und idyllischen Flüssen zu unternehmen. Doch als er sich dort für Lilou Breval, eine befreundete Journalistin, nach mysteriösen Fässern umsieht, gerät er unversehens unter Beschuss. Der Täter ist nicht auszumachen, und wenig später verschwindet Breval spurlos. Seiner Sekretärin Nolwenn und dem Ehrgeiz des Präfekten ist es zu verdanken, dass Dupin in diesem Fall ermitteln darf. Aber nicht allein, denn die zuständige Kommissarin des Departements heißt Rose - und macht ihrem Namen alle Ehre.



Susanna Tamaro / Ein jeder Engel ist schrecklich

Als Susanna Tamaro geboren wurde, pfiiff ein eisiger Wind durch die Strassen von Triest, die berühmte Bora. Später dann war es, als habe dieser kalte Wind sich eingenistet in ihrer Familie - so wenig Herzenswärme und Geborgenheit sollte das ungewöhnliche kleine Mädchen umgeben.

Das Kind ist hochsensibel und extrem schüchtern. Hübsch ist es auch nicht. Vom Bruder fast sadistisch gequält, von den Eltern weitgehend vernachlässigt - Susanna Tamaros Triester Kindheit ist alles andere als glücklich. Was das junge Mädchen rettet, ist die Liebe zur Literatur und die Entdeckung, dass die Welt (trotz

allem) einfach überwältigend schön ist. Ein autobiographischer Roman, der erzählt, wie Susanna Tamaro zu einer so wunderbaren Schriftstellerin und einem so besonderen Menschen wurde.

Jodi Picoult / Solange du bei uns bist

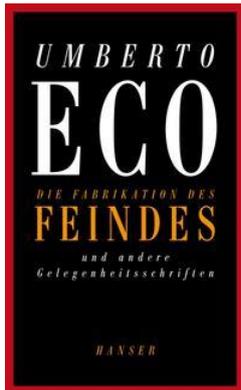
Edward Warren hat keinen Kontakt mehr zu seiner Familie, seit er wegen eines heftigen Streits nach Thailand ausgewandert ist. Eine schreckliche Nachricht führt ihn zurück in die USA: Sein Vater liegt nach einem Unfall im Koma, die Chancen auf Genesung sind minimal. Während seine Schwester Cara auf ein Wunder hofft, will Edward den Vater sterben lassen und seine Organe spenden. Wird er von Nächstenliebe oder von Rachedgedanken angetrieben? Und wie weit wird Cara gehen, um das Leben ihres Vaters zu erhalten?



Veronique Olmi / Das Glück, wie es hätte sein können

Als Suzanne in Serges Haus in Montmartre kommt, um das Klavier seines Sohnes zu stimmen, bemerkt er sie zunächst gar nicht. Hat er nicht alles, wovon er geträumt hat: Erfolg in seinem Beruf als Immobilienmakler, eine attraktive, viel jüngere Frau, zwei reizende Kinder? Dennoch beginnt er Suzanne zu folgen, sobald er sie zufällig wieder sieht, wartet Stunden im Regen vor ihrem Haus. Was verbindet ihn mit dieser Frau, die weder jung noch schön ist, ein ganz anderes Leben führt – und warum öffnet sie ihm ohne zu zögern die Tür? Bald treffen sich die beiden Liebenden an unmöglichen Orten, in leerstehenden Wohnungen;

bald beginnen sie sich Dinge zu erzählen, von denen kein anderer weiß – bis Serge ein lange gehütetes Kindheits- geheimnis aufdeckt, das sein Leben änderte. Um eine amour fou und versteckte, verleugnete Wahrheiten geht es in Veronique Olmis neuem Roman, um Musik und die Schlüsselpunkte, an denen ein Leben urplötzlich aus dem Takt gerät und der nächste Schritt, der richtige Ton über alles entscheidet.



Umberto Eco / Die Fabrikation des Feindes andere Gelegenheitsschriften

Wozu braucht man Feinde? Umberto Eco beschäftigt sich in seinen kurzen, pointierten Texten mit den aktuellen Fragen unserer Gegenwart - aber auch mit dem Mythos der einsamen Insel und der imaginären Astronomie, mit Themen aus Kunst, Religion, Mythos, Geographie und Geschichte. Und so gelingt es ihm, aus dem weit Auseinanderliegenden etwas ganz anderes zu machen: Stellungnahmen eines leidenschaftlichen Essayisten, dem es gelingt, den Leser genau von dem zu überzeugen, was ihm selbst am allermeisten am Herzen liegt.

Ayana Mathis / Zwölf Leben

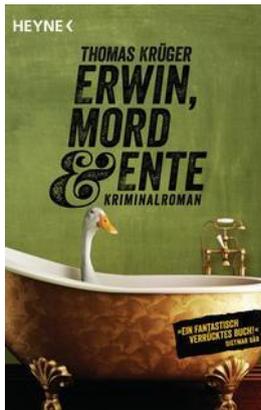
Als Hattie ihre erstgeborenen Zwillinge Philadelphia und Jubilee taufte, war das Ausdruck einer großen Hoffnung. Hatte der Norden, die »Wiege der Freiheit«, den Schwarzen, die aus dem Süden kamen, nicht Gleichheit und Wohlstand versprochen? Und schmeckte das Leben in dem kleinen Haus an der Wayne Street nicht nach Zukunft? Hattie wird noch viele weitere Kinder bekommen, aber kaum etwas von ihren Hoffnungen wird sich erfüllen. Schmerz über Versagen und Schicksalsschläge überschattet Hatties Dasein. Es ist ein Schmerz, der sich fortschreiben wird in die nächste Generation.

Doch diese Saga um eine außergewöhnliche Frau und ihre zwölf Kinder, die als Geschichte der Great Migration beginnt und sich zum Tableau mit zwölf Einzelporträts über das ganze zwanzigste Jahrhundert weitet, ist trotz Scheitern und Enttäuschung ein vitales Epos – voller Lebenskraft und verhaltener Zärtlichkeit, voller Mut und Entschlossenheit im Kampf gegen Bitterkeit.



Matthias Gerhards / Gott ist kein Zigarettenautomat

Matthias Gerhards' Romandebüt über einen Jungen unterhalb der Armutsschwelle und den letzten Sommer eines Dorfs im rheinischen Braunkohlerevier ist ein unwiderstehlich witziger und erschütternd ernster Roman über das Leben, den Tod und das Ende der Kindheit. Lange hat es unter deutschen Erzählern der Gegenwart keine Stimme mehr gegeben, die so unbarmherzig klar das Elend benennt und dennoch komisch darüber erzählen kann. Ein Roman, der amüsiert, bis dem Leser die Tränen kommen.

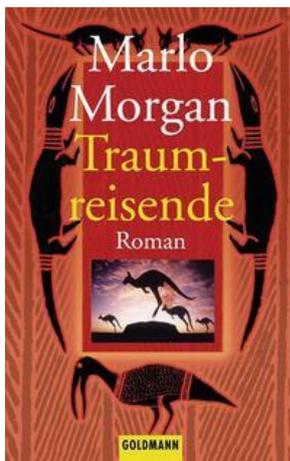
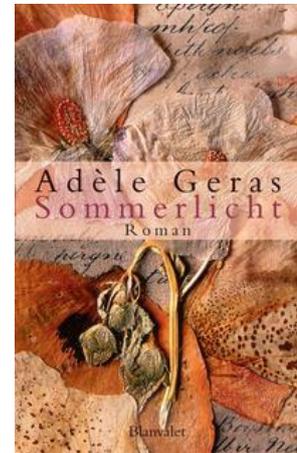


Thomas Krüger / Erwin, Mord & Ente

Der Auftakt einer neuen fantastischen Krimiserie mit Erwin Düsedieker und seiner Laufente Lothar. Erwin Düsedieker ist ein herzensguter Mensch, doch er gilt als beschränkt: Der Sohn des ehemaligen westfälischen Dorfpolizisten Friedhelm Düsedieker stapft gern mit Gummistiefeln an den Füßen und Papas alter Dienstmütze auf dem Kopf über Äcker und Wiesen. Begleitet von Lothar, seiner treuen Laufente. Ein Polizist könnte Erwin nie sein. Eines Tages aber strauchelt er in einen Kriminalfall mit geradezu höllischen Dimensionen und muss ihn lösen – zusammen mit Lothar, der sich im Zuge des Abenteuers als wahre Ermittlungsente entpuppt.

Adèle Geras / Sommerlicht

Willow Court schmückt sich zum Fest. Leonora, Tochter eines berühmten Malers, feiert ihren 75. Geburtstag. Und alle kommen ins herrschaftliche Anwesen am See. Ein Fernsehteam nimmt das Familientreffen zum Anlass für einen Film über das Leben des geheimnisumwitterten Künstlers Ethan Walsh, der seine Bilder für immer in sein Haus verbannte. Doch jeder Gast - Töchter, Enkel, Freunde - bringt mehr als nur Geschenke. Wie ein schmerzhafter Splitter liegt bei drei Generationen die Vergangenheit unter der Haut und will endlich ans Licht. Das größte Geheimnis jedoch birgt das alte Kinderzimmer: ein Puppenhaus, gebaut von Leonoras früh verstorbener Mutter.



Marlo Morgan / Traumreisende

In dem Bestseller "Traumfänger" begleitete der Leser Marlo Morgan auf ihren monatelangen Wanderungen durch den australischen Busch, auf den Spuren der Aborigines. Jetzt begegnen wir einer jungen Aboriginesfrau auf der Suche nach ihren Wurzeln. Erzogen in einem Waisenhaus, wagt sie eines Tages den Aufbruch in die Wüste. Sie erkennt, daß ein Teil ihres Ichs der Kultur der Aborigines zutiefst verhaftet ist, und gewinnt tiefe Einsichten in die Geheimnisse und Weisheiten ihres Volkes.



Martha Grimes / Die Nacht des Verfolgers

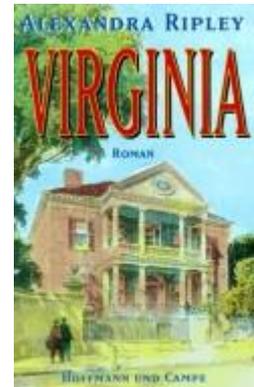
Sie ist das Mädchen ohne Namen, und sie kämpft für Gerechtigkeit. Doch dann holt ihre Vergangenheit sie ein.

Andi ist neunzehn Jahre alt - und sie ist auf der Flucht. Wovor, das weiß sie nicht, und doch fühlt sie sich getrieben von einer unbestimmten Angst. Sie kennt ihren wahren Namen nicht und schlägt sich mit einer erfundenen Identität von Ort zu Ort durch. Bis sie schließlich in Kingdom, einem verschlafenen Nest in North

Dakota, ankommt. Dort fühlt sich Andi auf Anhieb wohl, findet Anschluss und einen Job. Fast scheint es, als könne sie endlich zur Ruhe kommen. Doch dann taucht ein ominöser Fremder auf und will Informationen von ihr, die offenbar mit ihrer Vergangenheit zu tun haben.

Alexandra Ripley / Virginia

Eine Südstaats saga von dem Abenteuer, das Glück erzwingen zu wollen. Gemeinsam gelingt es der Plantagenerbin Chess Standish und dem Tabakbauernsohn Nate Richardson, im turbulenten Amerika nach dem Bürgerkrieg ein Vermögen zu machen – und schließlich auch noch Erfüllung in der Liebe zu finden.



Alfred Goubran / Durch die Zeit in meinem Zimmer



In einem einzigen Raum konzentriert Alfred Goubran diesen "Roman einer Reise", der den Leser ans Ende der Welt führt, in das "Schwarze Schloss" im Niemandsland einer verschneiten Bergödnis, das niemand verlässt, der es je betreten hat. Elias verbringt sein Leben ohne Verpflichtungen, den Zufälligkeiten und Gelegenheiten ergeben. Die Verweigerung jeglicher Konvention, seine Suche nach Individualität und Freiheit führt ihn an die Randzonen der Gesellschaft, zu den Außenseitern, dem "Volk der Nacht", den Ausgegrenzten und

Unangepassten. Doch dort ist auf die Dauer kein Bleiben. Die Entscheidung zum Aufbruch fällt in dem Zimmer, das er bewohnt und das sein Vater einst als "Investition" erworben hat. Nicht ob der Aufbruch gelingt, ist entscheidend, sondern wohin er führt. Zwei Wege sind es, die sich auftun: Der eine führt ihn in die Berge, der andere, durch eine lebensbedrohliche Erkrankung, in gefährliche Zwischenwelten, wo die Zeit aufgehoben scheint und die Grenzen zwischen Erinnerung und Fieberfantasien, Gegenwart, Traum und Halluzination verschwimmen.

"Durch die Zeit in meinem Zimmer" ist eine große Erzählung, ein Roman mit einer ungeheuren Sogwirkung, der man sich kaum entziehen kann.



Monika Rudolph / Die gestohlene Sonne

Geschichten, die Sie so schnell nicht wieder vergessen werden: Prostituierte erzählen der Seelsorgerin Monika Rudolph, warum sie sich für diesen Weg entschieden haben. In den beeindruckenden Geschichten voller Sehnsüchte, Hoffnungen und Ängste erzählen sie offen, gefühlvoll und warmherzig von zerplatzten Träumen, bewussten Entscheidungen und ganz persönlichen Wünschen. Begleiten auch Sie diese Menschen auf ungewohnten Lebenspfaden.

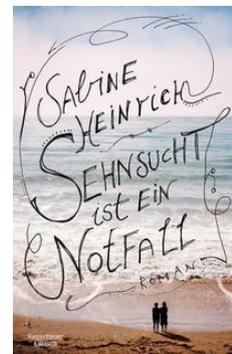
Sabine Heinrich / Sehnsucht ist ein Notfall

»An einem sonnigen Tag im Januar gingen wir ins Meer und schrien vor Glück.«

Am Tag vor Silvester bekommt Eva einen Anruf von ihrer Oma: Sie macht mit Opa Schluss und verlässt ihn. Nach sechzig Jahren Ehe. Und Eva? Liebt ihren Freund. Es ist gut, wie es ist. Aber reicht »gut« in einer Beziehung aus? Kann es anders besser sein? Sabine Heinrichs Debüt ist ein ganz besonderer

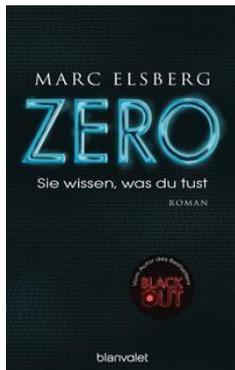
Generationenroman: eine turbulente Road Novel über zwei Frauen vor einer großen Entscheidung, eine komisch-melancholische

Fahrt durch Italien im Januar und eine hinreißend leicht erzählte Geschichte über das Verlangen nach Verlangen.



Amelie Fried / Traumfrau mit Lackschäden

Traumfrau Cora Schiller wird fünfzig – und gerät in die Krise. Ihr Sohn ist weg, ihr Mann ist weg, dafür taucht ein ehemaliger Liebhaber auf, und bei ihr zu Hause drängeln sich ihre Freundinnen, die es noch mal wissen wollen. Sie wünschen sich neue Männer, neue Jobs, neue Abenteuer – nur Cora wäre es am liebsten, wenn alles so bliebe, wie es ist.



Marc Elsberg / Zero

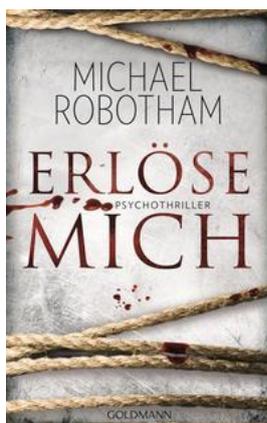
Wer sich im Netz bewegt, für den gibt es kein Entkommen
Sie wissen, WER wir sind, WO wir sind - und WAS wir als
Nächstes tun werden!

London. Bei einer Verfolgungsjagd wird ein Junge erschossen.
Sein Tod führt die Journalistin Cynthia Bonsant zu der gefeierten
Internetplattform Freemee. Diese sammelt und analysiert Daten –
und verspricht dadurch ihren Millionen Nutzern ein besseres
Leben und mehr Erfolg. Nur einer warnt vor Freemee und vor der

Macht, die der Online-Newcomer einigen wenigen verleihen könnte: ZERO, der
meistgesuchte Online-Aktivist der Welt. Als Cynthia anfängt, genauer zu
recherchieren, wird sie selbst zur Gejagten. Doch in einer Welt voller Kameras,
Datenbrillen und Smartphones gibt es kein Entkommen ...
Hochaktuell und bedrohlich: Der gläserne Mensch unter Kontrolle.

Sarah Butler / Alice, wie Daniel sie sah

Für den obdachlosen Daniel ist jeder Buchstabe mit einer Farbe
verbunden. Seit Jahren streift er durch London und sammelt
Papierschnitzel und andere achtlos weggeworfene Dinge in den
Farben, die den Namen seiner Tochter bilden: Eisblau für A, Gold
für L, Rosa für I, Dunkelblau für C, Grau für E - Alice. Daraus formt
er kleine Kunstwerke, die er für sie in der Stadt verteilt. Daniel hat
seine Tochter noch nie getroffen. Bis ihm der Zufall eines Tages
ihre Adresse zuspielt.



Michael Robotham / Erlöse mich

Ich habe mich verliebt, und ich bin ihr gefolgt. Sie sah mich
nicht. Sie wusste nicht einmal von meiner Existenz. Jetzt bin ich
die wichtigste Figur in Marnies Leben, doch sie weiß es noch
nicht. Ich bin der, der aufpasst. Seit ihr Mann Daniel vor einem
Jahr spurlos verschwand, liegt ein schwarzer Schatten über
dem Leben von Marnie Logan. Aber sie leidet nicht nur unter
der quälenden Ungewissheit über sein Schicksal - immer wieder
übermannen sie plötzlich Ängste, immer wieder beschleicht sie
das Gefühl, beobachtet zu werden. Deshalb sucht sie auch Hilfe

bei dem Psychologen Joe O'Loughlin, der aber schnell den Verdacht hat, dass
Marnie ihm etwas verschweigt. Als eines Tages überraschend ein Album mit Fotos
alter Freunde und Bekannter entdeckt wird, das Daniel seiner Frau zum Geburtstag
schenken wollte, ist Marnie zunächst gerührt. Doch dann kommt die grausame
Geschichte dahinter ans Tageslicht, die auch Joe zutiefst erschüttert.



Karen Perry / Bittere Lügen

Psychospannung aus Irland – voll emotionaler Wucht, hintergründig, atemlos.

In Sekundenbruchteilen liegt ihr Leben in Schutt und Asche. Harry und Robin haben bei einem schrecklichen Erdbeben ihren dreijährigen Sohn Dillon verloren. Auch fünf Jahre später überschattet der unfassbare Verlust, das Gefühl der Ohnmacht und Schuld jede Minute ihres Zusammenlebens. Bis zu dem kalten Wintertag, als Harry denkt, Dillon in Dublin auf der Straße gesehen zu haben. Seither ist er von dem Gedanken besessen, dass sein Sohn noch leben könnte. Und er ist bereit, bis zum Äußersten zu gehen, um die ganze

Wahrheit ans Licht zu bringen. Mit unvorstellbaren Folgen.

Gregory Sherl / Ab Morgen ein Leben lang

Evelyn Shriner und Godfrey Burkes sind füreinander bestimmt. Doch das ahnen sie nicht, sie kennen sich nicht einmal. Evelyn ist Bibliothekarin und hat eine Schwäche für große Liebesgeschichten. Außerdem hat sie eine Obsession für Dr. Chins erstaunliche Vergegenwärtigungsapparatur entwickelt, mit der man seine romantischen Aussichten mit einem bestimmten Menschen sehen kann. Sie testet einen Mann nach dem anderen, doch laut Maschine ist der Richtige einfach nicht dabei.

